

Gut vorgesorgt –

die wichtigsten Infos zur Notfalldose auf einen Blick:

Eine kleine Dose kann im Notfall viel Zeit sparen.

In der Notfalldose werden wichtige medizinische und persönliche Informationen übersichtlich aufbewahrt.

Rettungskräfte können dadurch schneller erkennen, was im Ernstfall besonders wichtig ist.

Warum ist die Notfalldose sinnvoll?

Bei einem medizinischen Notfall zählt oft jede Minute. Wenn eine betroffene Person selbst keine Angaben machen kann, stehen wichtige Informationen trotzdem griffbereit zur Verfügung.

Die Notfalldose hilft insbesondere dabei, Vorerkrankungen, Medikamente und wichtige Kontaktdaten schnell zu erfassen.

Welche Angaben gehören hinein?

- Name, Geburtsdatum und Anschrift
- Erkrankungen und relevante Vorerkrankungen
- regelmäßig eingenommene Medikamente
- Allergien und Unverträglichkeiten
- Hausarzt bzw. behandelnde Praxis
- Kontaktpersonen für den Notfall
- wichtige Hinweise für die Versorgung
aktuelles Foto

Wo wird sie aufbewahrt?

Im Kühlschrank. Dieser Aufbewahrungsort ist leicht auffindbar. Ein Hinweis an der Wohnungs- bzw. Kühlschranktür zeigt den Einsatzkräften, dass eine Notfalldose vorhanden ist.

Wichtig: aktuell halten!

Ändern sich Medikamente, Erkrankungen oder Kontaktdaten, sollte das Datenblatt sofort angepasst werden.

Eine regelmäßige Kontrolle – zum Beispiel alle paar Monate – ist sinnvoll. Neue Datenblätter finden Sie auf www.viernheim.de/gutvorgesorgt

So funktioniert es:

1. Datenblatt ausfüllen
2. Datenblatt in die Dose legen
3. Dose gut sichtbar im Kühlschrank aufbewahren
4. Hinweis an der Wohnungs- oder Kühlschranktür anbringen

Hinweis: Die Notfalldose ersetzt keinen Notruf und keine medizinische Beratung. Sie dient dazu, wichtige Informationen im Ernstfall schnell verfügbar zu machen.